

cenjur®

CE juristisch-politisches Info-Magazin

Stehen wir vor dem grössten Betrug der Aktien-Geschichte ...

Freiburg im Breisgau 24. Oktober 2002 [cen]

Ich denke, dass unser wirtschaftliches Problem seit mindestens 1873 einen Namen hat: die Namens- und oder Inhaberaktie. Wie berichtet wird, schossen Aktiengesellschaften vor 1873 wie Pilze aus dem Boden. Dann kam der Börsencrash, wir schreiben das Jahr 1873. Grund: Aktienschwindel!

Der erste Weltkrieg begann 1914 - nur: in wessen mehrheitlichem Aktienbesitz waren denn die Konzerne 1873 und 1914? Wiederum ging es um Aktien -

Wer kennt nicht das Datum 1929? Lesen Sie selbst, was google.de zum Thema vorzuweisen hat:

<http://www.google.de/search?q=weltwirtschaftskrise+1929&ie=ISO-8859-1&hl=de&meta=>

1933 - ein Mann Namens Adolf Hitler kam an die Macht. Über ihn lesen wir in: „100 Jahre ESSO“ unter dem Datum 1932: *„Am 27. Januar hält Adolf Hitler vor dem Industrieclub in Düsseldorf eine programmatische Rede. Durch Ernennung zum braunschweigischen Regierungsrat erhält der Österreicher die deutsche*

Staatsangehörigkeit. Bei den Reichstagswahlen im Juli wird die NSDAP stärkste Partei..“

„100 Jahre ESSO“ - das Buch ist eine Offenbarung. Kostenfrei erhältlich bei ESSO unter: http://www.esso.de/ueber_uns/broschueren/

Deutschland im Umbruch

Anfang der siebziger Jahre des 19. Jahrhunderts, zur Zeit der Entstehung des Deutschen Reiches also, hatten Aktiengesellschaften den Hunger der rasch expandierenden Industrie nach Kapital gestillt und waren wie Pilze aus dem Boden geschossen. Doch bereits 1873 kam es zu einem großen Börsenkrach, die Aktien gerieten in Verruf und die Banken übernahmen die Finanzierung der Industrie. Mittels Kreditvergabe und Beteiligungen erhielten sie Einblick in fast alle Bereiche der Wirtschaft und übten bald den dominierenden Einfluss aus...

Peter Schwarz am 16. März 2000
<http://www.wsws.org/de/2000/mar2000/edit-m16.shtml>

In diesem Buch habe ich erfahren, wie intensiv Standard Oil (abgekürzt ess o = ESSO) mit Deutschland verbunden war und zusammenarbeitete. Danke ESSO! Wenn man dank der 100 Jahre ESSO bereits erkennen kann, was war, was müssen wir dann erst den uns vorenthaltenen geheimen Staatsarchiven entnehmen können? Wenn ich 100 Jahre ESSO lese drängt sich die Frage auf: ist das der Grund, dass man uns die Öffnung vorenthält? Wie dem auch sei: ich tanke ab heute nur noch ESSO. Das ist das erste Buch was ich gelesen habe, das so offen über die Zusammenarbeit

mit Deutschland schreibt, beginnend 1890. Auch hört das Buch nicht vor dem ersten und zweiten Weltkrieg auf, wie die andere Literatur, die man hier im Internet findet, nein, die 100 Jahre ESSO schreiben offen und genau das, was war, bis 1990 und damit auch über die volle Zeit des ersten und zweiten Weltkriegs

ges, über den Bereich Erdöl, über die grossen Tankflotten, die Deutschland für ESSO baute...

Warum hat noch nie jemand untersucht, in wessen mehrheitlichem Aktienbesitz sich seit 1873 unsere deutschen Konzerne befanden und wer letztlich damit wirklich mit Hitler kollaborierte? Aufgrund des Buches „100 Jahre ESSO“ fordere ich die gesamte deutsche Politik auf, aufzuklären oder für Aufklärung Sorge zu tragen. Wenn es Firmen wie ESSO nicht gäbe, woher wüssten wir diese wahren Internas deutscher Geschichte?

Namensaktie - Inhaberaktie, warum der Unterschied so gravierend schlimm ist. Ich gebe Ihnen ein Beispiel:

stellen Sie sich vor, Deutsche Bank, SIEMENS, Hoechst, BASF, BAYER, e.on wären Autos und Sie besitzen den Kraftfahrzeugbrief. Wer wäre dann nach unserem Recht Eigentümer des Autos? Der INHABER des Briefes. Genauso verhält es sich mit der INHABER-Aktie. Nun stellen Sie sich vor, unsere Konzerne verfügten schon immer, also seit ihrer Gründung in 1860, 1870 oder später, über INHABER-Aktien...

Die Inhaberaktie - gewollte Anonymität: Prof. Claussen:

„...Das bemerkenswerte an diesem Organ "Hauptversammlung" ist also, daß es nicht personenbezogen ist wie das Organ "Vorstand" und wie das Organ "Aufsichtsrat", die allesamt dem Namen nach zu fixieren sind, sondern es ist ein endpersönlichstes Gremium, in dem die Personen nur durch das Innehaben von Aktien und nicht durch Namen, durch Ämter oder Funktionen fixiert sind...“

„...Diese Entpersönlichung des Organs Hauptversammlung spielte in den Reformüberlegungen zum Aktiengesetz von 1937 eine Rolle, wo man diese Entwicklung umdrehen wollte und sich dem Gedanken der Verpersönlichung der Aktiengesellschaft verpflichtet sah. Alles Anonyme sollte aus dem Aktienrecht verbannt werden bis hin zur Abschaffung der Inhaberaktie. Aus diesen Reformansätzen ist nichts geworden, die AG lebt von der Idee des anonymen Aktionärs...“

Rechtsanwalt Prof. Dr. Claussen
23. Januar 2001 - Recht und Praxis der Hauptversammlung
<http://www.jura.uni-duessel-dorf.de/dozenten/noack/texte/hv/claussen.htm>

... dessen Aufklärung wir letztendlich „100 Jahre ESSO“ verdanken?

<http://www.cenjur.de/cenjur/1873.htm>

Gudrun Seidl



Auszüge aus dem Buch:

Ein Beitrag zum Kriegsjubiläum 50 Jahre DAPG schließt:

1939, September. Die DAPG (Deutsch-Amerikanische Petroleumgesellschaft) setzt ihre ganze Kraft ein im Dienste der Kriegerversorgung des Heeres und der Wirtschaft mit Mineralölprodukten..

Franklin D. Roosevelt wird am 5.11.1940 zum dritten Mal Präsident der USA. Bis zur Wahl war er mehr oder weniger neutral. Ende 1940 wendet sich Amerikas Meinung langsam gegen Hitler..

1945 - Am 20. Juli mißlingt das 21. Attentat seit 1933 auf Hitler..